

## **Vaterunser**

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

## **Segen**

Gott segne uns und behüte uns,

Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Gott erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden. Amen.

## **Stille**

## **Kerze löschen**

## **Bleiben Sie gesegnet und behütet!**

Ihre Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde

und Kirchengemeinde Groß-Buchholz



## **Gottesdienst zum Mitnehmen** **– ein Gottesdienst zu Hause und mit allen –** **durch den Geist verbunden**

### **Was Sie brauchen:**

Eine Kerze,

vielleicht ein Evangelisches Gesangbuch (EG),

Zeit für Gott und sich,

dieses Faltblatt

Nr. 161, 18. Januar 2023, verfasst von Pastor Rüdiger Sossna

## **Kerze anzünden**

### **Stille**

### **Gebet**

Gott, durch deinen Geist sind wir vereint,

auch wenn wir gerade alleine sind oder uns allein fühlen.

So feiere ich jetzt diesen Gottesdienst. Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Psalm: 139, 1- 5

Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz

Herr, du erforschest mich

und kennest mich.

Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es;

du verstehst meine Gedanken von ferne.

Ich gehe oder liege, so bist du um mich

und siehst alle meine Wege.

Denn siehe, es ist kein Wort auf meiner Zunge,

das du, Herr, nicht schon wusstest.

Von allen Seiten umgibst du mich

und hältst deine Hand über mir.

### **Stille**

## **Jahreslosung 2023: Du bist ein Gott, der mich sieht. 1.Mo 16,13**

Dies Wort stammt aus einer Geschichte einer jungen Frau, von Hagar. Ihre Lebenssituation ist so unerträglich, dass sie in die Wüste flieht. Erschöpft lässt sie sich an einer Wasserquelle zu Boden fallen. Wie soll es nun weiter gehen? Dort, an dem fremden, einsamen Ort, bricht ihre ganze Verzweiflung über sie herein. Genau in diesem Moment greift Gott ein. Durch einen seiner Engel. Er hatte ihr Weinen gehört und ihre Not gesehen. Er sprach zu ihr: „Hagar, wo kommst du her und wo willst du hin?“

Das ist eine tiefe Frage - auch für uns: „Wo kommst du her, - wo willst du hin...?“ Es ist die Frage nach dem Anfang und dem Ende unseres Lebens, es ist die Frage nach unserer ganzen Existenz.

Gott fragt schon den ersten Menschen im Paradies: „Adam, wo bist du?“

Gott spricht in schwierige und heikle Situationen hinein, damit wir uns klar werden, was war - und wie es weiter gehen soll.

„Wo kommst du her und wo willst du hin?“ Eine wichtige Frage. Es lohnt sich, diese Frage zu stellen, selbst wenn es einem gut geht!

Hagar hat in ihrer Not Hilfe erfahren. Sie wurde gesegnet und konnte auch in schweren Situationen auf die Hilfe Gottes vertrauen. Gott zeigt uns in dieser Geschichte, dass niemand bei ihm abgeschrieben oder vergessen ist. Gott selbst sieht uns.

Dieser Satz lässt mich an Jesus denken: Da ist der Blinde: Alle gehen an ihm vorbei, aber Jesus hört und hilft ihn. Er sieht auch den Zolleinnehmer Zachäus, den alle verachten. Er hat sich auf einem Maulbeerbaum verkrochen und versteckt sich dort. Aber Jesus sieht ihn, lädt sich in sein Haus ein und bringt ihm ein neues Leben.

Kein Leben verläuft einfach nur glatt und rund. Es gibt viele Menschen, die nicht gesehen werden. Sie sind unsichtbar und niemand nimmt sie wahr, niemand scheint sie zu brauchen. Eigentlich ist es egal, ob sie überhaupt auf der Welt sind, so mögen sie dann denken.

Bei Jesus ist es anders. Sein Blick voller Liebe fällt nicht zuerst auf die, die sowieso von allen geliebt und geschätzt werden. Jesus liebt und sieht besonders diejenigen, die sich irgendwie durch das Leben durchschlagen müssen, und die sich gar nicht mehr vorstellen können, dass sich jemand für sie interessiert. Aber wer genau dieses Empfinden hat, darf sich sicher sein: Jesus sieht! Er blickt uns an mit unfassbarer Liebe. Wir sind ihm unendlich wertvoll, so wie wir sind.

Gehen wir weiter in das Jahr 2023 in dieser Gewissheit: Du bist ein Gott, der mich sieht.

### **Stille**

**Gesang (singen oder summen Sie das Lied aus dem Gesangbuch, EG Nr. .58, 1, 7-9 Nun lasst uns gehen und treten**

oder

**Gebet (zum Beispiel EG Nr. 814-932: suchen Sie sich ein für Sie passendes Gebet aus oder sprechen Sie frei, was Ihnen auf der Seele liegt.)**